



AMTSBLATT

Gemeinsames Amtsblatt für die Region Hannover und die Landeshauptstadt Hannover

JAHRGANG 2014

HANNOVER, 20. NOVEMBER 2014

NR. 42

INHALT

SEITE

A) SATZUNGEN, VERORDNUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN DER REGION HANNOVER UND DER LANDESHAUPTSTADT HANNOVER

Region Hannover

Öffentlich-rechtlicher Vertrag über die Beteiligung weiterer Träger in Ergänzung zu den Öffentlich-rechtlichen Verträgen über die gemeinsame kommunale Anstalt „Hannoversche Informationstechnologien AöR“ vom 30.05.2011, vom 30.06.2011 und vom 30.04.2013 und über die Satzung zur 3. Änderung der Satzung der gemeinsamen kommunalen Anstalt „Hannoversche Informationstechnologien AöR“ 420

Satzung zur 3. Änderung der Satzung der gemeinsamen kommunalen Anstalt „Hannoversche Informationstechnologien HannIT AöR“ 422

Landeshauptstadt Hannover

B) SATZUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN DER STÄDTE UND GEMEINDEN

1. Stadt GEHRDEN

2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 Alt Gehrden 423

1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 45 Alt Gehrden 423

2. Gemeinde ISERNHAGEN

5. Berichtigung des Flächennutzungsplanes für den Bereich „Westlich Opelstraße - Teil B“, Ortschaft Altwarmbüchen der Gemeinde Isernhagen 424

3. Stadt PATTENSEN

Bebauungsplan Nr. 142 „Berliner Viertel - Nordteil“ 2. Änderung, mit 425

örtlicher Bauvorschrift über Gestaltung (Pattensen) in Verbindung mit der 1. Berichtigung 2014 des Flächennutzungsplans der Stadt Pattensen

4. Stadt SEELZE

Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB 426

1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 für den Stadtteil Letter

C) SONSTIGE BEKANNTMACHUNGEN

aha - Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover

Einladung zur 53. Sitzung der Verbandsversammlung

Das letzte Amtsblatt für das Jahr 2014 erscheint am 23.12.2014.
Der Redaktionsschluss hierfür ist der 16.12.2014.
Das erste Amtsblatt für das Jahr 2015 erscheint am 08.01.2015.

bisher zulässige Nutzung durch diese Satzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wurde hingewiesen.

Außerdem wurde darauf hingewiesen, dass gem. § 10 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften nach diesem Gesetz beim Zustandekommen der Satzung unbeachtlich ist, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Verkündung der Satzung gegenüber der Kommune unter Angabe der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel angibt, geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung oder die Verkündung der Satzung verletzt worden sind.

Isernhagen, den 07.11.2014

Gemeinde Isernhagen
Der Bürgermeister
Bogya

3. Stadt PATTENSEN

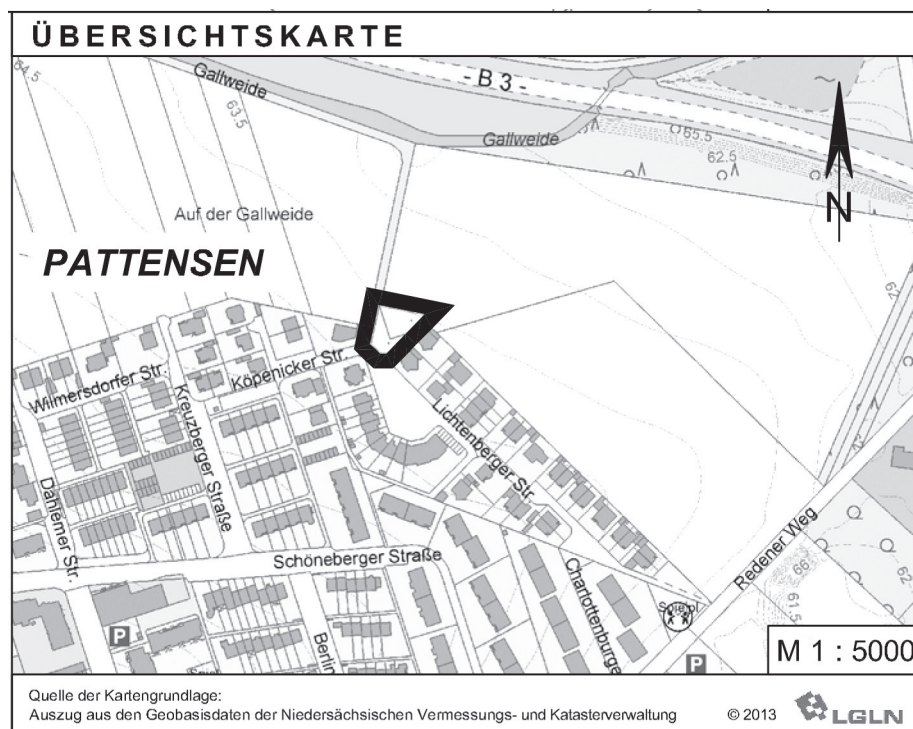
Bebauungsplan Nr. 142 „Berliner Viertel - Nordteil“ 2. Änderung, mit örtlicher Bauvorschrift über Gestaltung (Pattensen) in Verbindung mit der 1. Berichtigung 2014 des Flächennutzungsplans der Stadt Pattensen

Inkrafttreten

Der Rat der Stadt Pattensen hat in seiner Sitzung am 25.09.2014 den **Bebauungsplan Nr. 142 „Berliner Viertel-Nordteil“, 2. Änderung** gem. § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 23.09.2004 (BGBl I S. 2414) in der derzeit geltenden Fassung, sowie gem. § 58 des Nds.

Kommunalverfassungsgesetzes (NKomG) vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. S. 576) in der derzeit geltenden Fassung und Nds. Bauordnung vom 03.12.2012 (Nds. GVBl. S. 46), **mit örtlicher Bauvorschrift über Gestaltung und textlichen Festsetzungen** als Satzung einschließlich der Begründung beschlossen.

Der Satzungsbeschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB in der derzeit geltenden Fassung bekanntgemacht. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 142, 2. Änd. liegt am Nordostrand der Stadt Pattensen, nördlich der „Köpenicker Str.“ / „Lichtenberger Str.“. Er ist im beigefügten Kartenausschnitt mit schwarzer Umrandung gekennzeichnet.



Der Bebauungsplan wurde gemäß § 13 a des Baugesetzbuches (BauGB) als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren aufgestellt, ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB.

Der geltende Flächennutzungsplan der Stadt Pattensen wies mit einer Signatur den Standort eines „Spielplatzes“ innerhalb der „Wohnbaufläche“ aus. Die Signatur „Spielplatz“ entfällt zukünftig. Der Flächennutzungsplan wird insofern gemäß § 13 a Abs. 2 Nr. 2 BauGB im Wege der Berichtigung an die Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 142, 2. Änd. redaktionell angepasst. Der Rat der Stadt Pattensen hat diese Berichtigung in gleicher Sitzung am 25.09.2014 beschlossen.

Mit dieser Bekanntmachung im Amtsblatt für die Region Hannover tritt der Bebauungsplan Nr. 142 „Berliner Viertel-Nordteil“, 2. Änderung mit örtlicher Bauvorschrift über Gestaltung und textlichen Festsetzungen in Kraft. Ebenso wird mit dieser Bekanntmachung die 1. Berichtigung 2014 des Flächennutzungsplans wirksam.

Der Bebauungsplan Nr. 142 „Berliner Viertel-Nordteil“, 2. Änd. mit örtlicher Bauvorschrift über Gestaltung, sowie die Begründung und die 1. Berichtigung des Flächennutzungsplans 2014 mit Erläuterung können in der Stadtverwaltung im Sachgebiet „Verwaltung, Planung, Umwelt“, Dienstgebäude Walter-Bruch-Straße 1, während der Sprechzeiten montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, sowie montags 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr und donnerstags von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr, oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 05101-1001-251) von jedermann eingesehen und über deren Inhalt Auskunft verlangt werden.

Rechtliche Hinweise:

Unbeachtlich werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung des Bebauungsplanes Nr. 142, 2. Änd. schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) in der derzeit geltenden Fassung über die Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche nach den §§ 39-42 BauGB und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen bei nicht fristgerechter Geltendmachung wird hingewiesen.

Pattensen, den 26.09.2014

Der Bürgermeister
In Vertretung
Müller
Erster Stadtrat

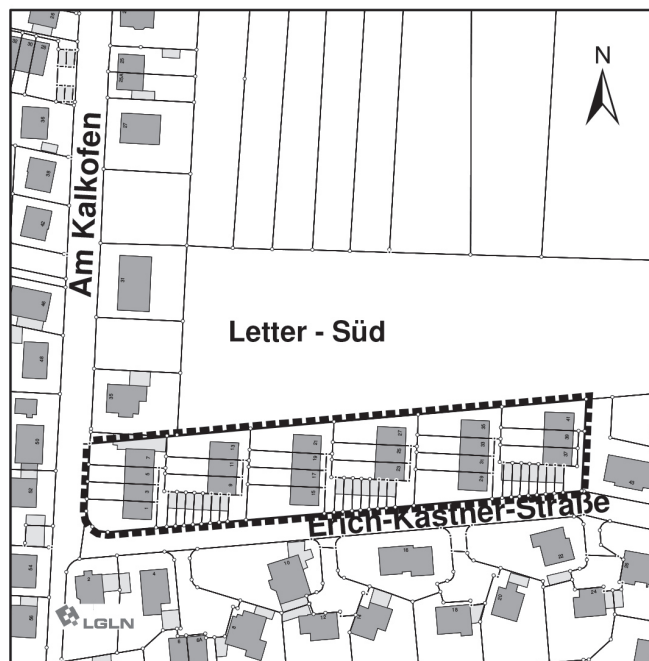
4. Stadt SEELZE

Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB

1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 für den Stadtteil Letter

Der Rat der Stadt Seelze hat in seiner Sitzung am 23.10.2014 die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 für den Stadtteil Letter gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung und die dazugehörige Begründung nach § 9 Abs. 8 BauGB als solche beschlossen.

Der Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung ist der nachfolgenden Skizze zu entnehmen.



Mit dieser Bekanntmachung tritt die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 für den Stadtteil Letter in Kraft.

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 für den Stadtteil Letter einschließlich ihrer Begründung kann in der Abteilung für Stadt-, Grünplanung und Umweltschutz der Stadt Seelze, Stadtteil Seelze, Rathausplatz 1, Zi. 230 während der Dienststunden und zwar montags, dienstags, donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr, mittwochs von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr und freitags von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr von jedermann eingesehen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung von Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung gegenüber der Stadt Seelze unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Das gleiche gilt für einen nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtlichen Mangel des Abwägungsvorgangs. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die Entschädigung von durch den Bebauungsplan eintretenden Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.

Seelze, 12.11.2014

Stadt Seelze
Der Bürgermeister